

EINSATZBEREICHE

nach der Ausbildung

- Altenheime
- Pflegeheime
- Senioreneinrichtungen
- Krankenhäuser und Kliniken
- Kinderkrankenhäuser und Kinderkliniken
- Psychiatrische Kliniken
- Ambulante bzw. häusliche Pflegedienste
- Ambulante Intensivpflegedienste
- Rehabilitationseinrichtungen
- Tageseinrichtungen für ältere Menschen
- Arztpraxen
- Reiseschiffe und größere Flughäfen
- Akutgeriatrische Einrichtungen

Spezielle Einsatzgebiete

- Intensivstationen, Anästhesie
- Operative Einheiten
- Ambulanzen, Palliativstationen
- Gerontopsychiatrische Einrichtungen
- Case- und Überleitungs-Management
- Projektleitung und Prozessmanagement
- Leitungsfunktionen (SL, PDL, Heimleitung)
- MDK Medizinischer Dienst der Kassen
- u.v.m.

EIN BERUF MIT ZUKUNFT!

Sowohl die Zahl der Patienten in klinischen Einrichtungen, als auch Pflegebedürftige im häuslichen und stationären Bereichen nehmen stetig zu. Überall werden Pflegefachkräfte zur professionellen und einfühlsamen Versorgung benötigt.

Deutschland wird immer älter. Eine höhere Lebenserwartung und geringe Geburtenraten haben den Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren deutlich ansteigen lassen. In den nächsten 30 Jahren Anstieg der pflegebedürftigen Menschen von aktuell 3,1 Mio. auf 4,2 Mio. in Deutschland. Der Einsatz von technischen Hilfsmitteln oder Roboter werden keinesfalls die menschliche Komponente der Pflegekraft vollständig ersetzen können.

Kontakt:



Ausbildung | Fortbildung | Weiterbildung
Pflegeakademie
Bayerischer Wald
gGmbH



Ausbildung | Fortbildung | Weiterbildung
Pflegeakademie
Bayerischer Wald
gGmbH

*Pflegebildung
in Ihrer Nähe!*



Pflegeakademie
Bayerischer Wald gGmbH
Koeppelstraße 4
94481 Grafenau

Telefon: 08552 975428-0
Telefax: 08552 975428-29

E-Mail: info@altenpflegeakademie.de
Internet: www.altenpflegeakademie.de

Geschäftsführer:
Dr. med. Siegfried Schmidbauer

Akademiedirektor:
Volker Gießbübl, MSc

Berufsfachschulleitungen:
BFSL Alexandra Erber, M.A.
Stv. BFSL Annemarie Lorenz



Find us on
Facebook



Es besteht die Möglichkeit einer beruflichen Förderung bei Weiterbildung bzw. Umschulung durch die Agentur für Arbeit. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Gesellschafter der Pflegeakademie in Grafenau sind neben der Rosenium GmbH, der Landkreis Freyung-Grafenau, der Kreis Caritas-Verband Freyung-Grafenau, sowie die Unternehmensgruppe Dr. J. Mirski.

Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann generalisiert nach Pflegeberufgesetz (PflBG)

3 Jahre Ausbildung
2.500 Std. Praxis
2.100 Std. Theorie

gem. PflBG und PflAPrV

„Im Mittelpunkt die Pflege
von Menschen in allen Lebensabschnitten“

VORAUSSETZUNGEN

für den Zugang zu der Ausbildung
zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann

Schulische Voraussetzung

- Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss Mittlere Reife), gleichwertiger Abschluss oder höherer Schulabschluss (Abitur),
- oder Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener, mindestens zweijähriger Berufsausbildung,
- oder abgeschlossene Ausbildung zum(r) Altenpflegehelfer(in), Krankenpflegehelfer(in),
- oder erfolgreicher Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung.

Formale Voraussetzungen

- Keine strafrechtliche Eintragung im Führungszeugnis
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gesundheitliche Eignung

Persönliche Voraussetzungen

- Sie arbeiten gerne mit Menschen in allen Lebenssituationen
- Teamfähigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Lernwilligkeit

AUSBILDUNGSBETRIEBE

während der Ausbildung gem. § 7 PflBG

- Stationäre Altenpflegeeinrichtungen
- Ambulante Pflegedienste
- Krankenhäuser und Kliniken

WOHNMÖGLICHKEIT

für Auszubildende in Pflegeberufen

Unsere Akademie bietet für Auszubildende direkt an der Schule sehr günstige Zimmer zur Vermietung an. Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Pflegeakademie unter:

Telefon Sekretariat: 08552 975428-0

UNSERE AKADEMIE

Unsere Pflegeakademie befindet sich im Schulzentrum der Stadt Grafenau und umfasst zwei zusammenhängende Gebäude mit jeweils vier Stockwerken.



Unsere Akademie in Zahlen:

- 200 - 210 Schüler jährlich in der Ausbildung
- 13 Unterrichtsräume (18 - 30 Sitzplätze)
- 6 Praxisräume (Kinder, Erwachsene, Intensiv, Therapie, Lehrküche)
- 1 Hörsaal (60 Sitzplätze)
- 19 Zimmer im Wohnbereich (plus Gemeinschaftsräume)
- 20 hauptberufliche Lehrkräfte (Pädagogen, Rechtsanwälte, Ärzte)

- 18 nebenberufliche Lehrkräfte (Psychotherapeuten, Ärzte, usw.)
- ca. 100 Weiterbildungsteilnehmer pro Jahr
- ca. 500 Fortbildungsteilnehmer pro Jahr
- 74 Kooperationspartner (praktische Ausbildungsbetriebe)
- ca. 40 kostenlose Parkplätze für Schüler und Teilnehmer in der Nähe der Akademie

AUSSTATTUNG

Kostenloser WLAN-Zugang für alle Schüler.
Alle 14 Klassenzimmer sind mit bekannten **klassischen Medien** (Tafel, Whiteboard, Pinnwand, Tageslichtprojektor und Flipchart) und **digitalen Medien** (Laptop, Beamer, Dokumentenkamera und digitalen 80-Zoll Digital-Whiteboard) ausgestattet.

Schüler und Mitarbeiter schätzen den schuleigenen Kiosk mit kompletter Pausen- und Mittagsverpflegung zu günstigen Preisen.

DIE AUSBILDUNG IM DETAIL

AUSBILDUNGSDAUER

3 Jahre Vollzeit

Theoretische Ausbildung 2.100 Stunden

- An der Pflegeakademie in Grafenau
- Blockunterricht (3-4 Wochen mit jeweils 40 Unterrichtseinheiten)
- Mo-Do 9 UE von 8.15 - 16.00 Uhr, Fr 4 UE von 8.15 - 11.30 Uhr
- 700 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr

Unterrichtsinhalte

- **Anatomie** (Mikro- und Makroanatomie)
- **Krankheitslehre**
- **Arzneimittellehre**
- **Pflegeprozess und Pflegedokumentation**
- **Pflegeprobleme, Pflegeressourcen und Pflegemaßnahmen**
- **Pflege allgemein** (Säugling, Kind, Erwachsene, Ältere Menschen)
- **Grundpflegetechniken** (Waschen, Ernährung, Mobilisation, Ausscheidung, Beschäftigung, usw.)
- **Spezielle Pflegetechniken** (Verbandwechsel, Sondenversorgung, Gerätetechnik, Ab- und Zugänge, Injektionen, Infusionen, usw.)
- **Recht- und Verwaltung**
- **Berufskunde**
- **Deutsch**



PRÜFUNGEN

Während der Ausbildung

- Mündliche Noten
- Stehgreifaufgaben (Lernkontrolle aus letztem Unterricht)
- Kurzarbeiten (angekündigte Lernkontrolle aus letztem Unterricht)
- Schulaufgaben (Lernkontrolle aus dem letzten Lehrbereich)
- Praktische Benotungen im Praxiseinsatz

Praktische Ausbildung min. 2.500 Stunden

- In der jeweiligen Ausbildungseinrichtung mit Arbeitsvertrag
- nach Dienstplanung (durchschnittlich 38,5 - 40 Wochenstunden)
- Früh-, Zwischen-, Spätdienste und gem. PflAPrV Nachtdienste
- Praxisanleitungen im Betrieb, Praxisbegleitung durch Lehrkräfte

Verpflichtende Ausbildungsbereiche

1. und 2. Ausbildungsjahr

- **Orientierungseinsatz** (400 Std. beim Träger der Ausbildung)
- **Pflichteinsätze** - 400 Std. Stationäre Akutpflege (Klinik)
- 400 Std. Stationäre Langzeitpflege (Altenheim)
- 400 Std. Ambulante Akut-/Langzeitpflege
- **Pädiatrischer Einsatz** (120 Std. Kinder- und Säuglingseinrichtung)

3. Ausbildungsjahr

- **Psychiatrischer Einsatz** (120 Std. Kinder-, Psychiatrie, Gerontopsy.)
- **Vertiefungseinsatz** (500 Std. beim Träger der Ausbildung)
- **Weiterer Einsatz** (80 Std. Rehabilitation, Palliativ, Pflegeberatung)
- **Sonstige Einsätze** (80 Std. zur freien Verfügung)

Zwischenprüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres

- Schriftliche Prüfung (in der Akademie)
- Mündliche Prüfung (in der Akademie)

Abschlussprüfung/Examensprüfung

- Praktische Prüfung (im Ausbildungsbetrieb)
- Schriftliche Prüfung (in der Akademie)
- Mündliche Prüfung (in der Akademie)

*Sie haben noch Fragen?
Wir beraten Sie gerne!*

VERANSTALTUNGEN

Während der Theorieblöcke

Exkursionen:

- Besuch des Anatomischen Instituts in Erlangen
- Besuch von Pflege- bzw. Fachmessen
- Krematoriumsbesuch
- Spezielle Stationsbesichtigungen
- Besuch pflegebezogener Gedenkstätten
- Sonstige fachbezogene Ausflüge

Sequenzielle Mitgestaltung:

- Tag der offenen Türe an der Pflegeakademie
- Beteiligung bei Ausbildungsmessen
- Saisonbedingte Akademieveranstaltungen
- Abschlussfeier der Examenskurse
- Organisation von sonstigen Veranstaltungen



ABSCHLUSS

nach drei Jahren Ausbildung

- Abschlusszeugnis (alle Noten)
- Prüfungszeugnis (praktische, schriftliche und mündliche Noten)

Staatliche Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung
Pflegefachfrau/Pflegefachmann
mit Hinweis auf den absolvierten Vertiefungseinsatz.